

"Kimmt a Mäuserl ..."



Wiegenlieder und Spiele mit Kleinkindern

Alte und neue Verse und Melodien
zum Einschlafen und Aufwachen,
Knireiten, Krabbeln und Bewegungen,
zum Trost und zur Freude
für Mutter/Vater und Kind

Alle meine Fingerlein ...

Alle meine Fingerlein
wollen einmal Tierlein sein.

(Die Finger einzeln zeigen.)

Dieser Daumen dick und rund
ist der große Schäferhund.

Zeigefinger ist das stolze Pferd,
ist wohl 1000 Taler wert.

Mittelfinger ist die gefleckte Kuh,
hört nur, sie sagt: Muh, Muh, Muh.

Ringfinger ist der Ziegenbock
mit dem wuschligen Zottelrock.

Und das kleine Fingerlein
soll das liebe Schäflein sein.

(Dann legt man die Hand über die andere, wiegt sie mit den Worten:)

Tierlein schlafen müde ein,
träumen von dem Sonnenschein.

(Dann nimmt man die Hand runter, bewegt die Finger und sagt:)

Tierlein wachen wieder auf
und es beginnt der Tageslauf!

Wenn der Spruch den Kindern durch wiederholten Gebrauch bekannt
ist, sprechen sie an manchen Reimstellen mit (z.B. bei "Muh").

Da kommt die Maus ...

Da kommt die Maus, da kommt die Maus,
Klingelingeling!

Ist der Herr zu Haus?

Man krabbelt mit den Fingern über den Körper des Kindes bis hinauf
zum Ohr oder zur Nase und "klingelt".

Eine kleine Dickmadam

Eine kleine Dickmadam
fuhr mal mit der Eisenbahn,
Eisenbahn, die krachte,
Dickmadam, die lachte.

Eignet sich für viele kreative Bewegungen im Sprechrhythmus, z.B.
Beinchen im Wechsel vor- und zurückschieben oder ...

Kimmt a Mäuserl ...

Kimmt a Mäuserl,
macht a Rasterl
oben in dem Kuchikasterl.

Man krabbelt mit den Fingern über den Körper des Kindes und kitzelt
es zum Schluss am Hals.

1, 2, 3, d'Henna ...



1, 2, 3, d'Hen-na legt a



Ei, d'Hen-na legt a Gag-ger-le,



grüaß di Gott, Frau Wack-er - le.



1, 2, 3, d'Hen-na legt a



Ei, d'Hen-na legt a Gag-ger-le,



grüaß di Gott, Frau Wack-er - le.

Das Lied lädt zu rhythmischen Bewegungen mit dem Kind ein oder
zu Gesten (z.B. Klopfen bei 1, 2, 3 oder Handschlag zur Begrüßung).